

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Aktualisiert am 1. Dezember 2022

Artikel 1. PRÄAMBEL

SKYLR (im Folgenden als "SKYLR" bezeichnet), eine vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem einzigen Gesellschafter, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Paris (Registre du Commerce et des Sociétés de Paris) unter der Nummer 907 987 002, mit Sitz in 66, avenue des Champs Elysées, 75008 Paris.

SKYLR ist ein Reisebüro, das bei ATOUT France, dem Register der Reise- und Urlaubsveranstalter unter der Nummer IM075220001 registriert ist, und vermarktet Reisedienstleistungen - nicht enthalten in Pauschalreisen im Sinne der geltenden Vorschriften - (die "**Reisedienstleistungen**") die von Drittanbietern (den "**Dienstleistern**") an Nicht-Reiseprofis (die "**Kunden**") angeboten werden, unter Verwendung von Tools zur Vereinfachung ihrer Bestellung (die "**Buchungstools**"). **SKYLR betreibt den Verkauf von Reisedienstleistungen über eine dedizierte Plattform (die "SKYLR-Plattform")**, die in die Website des Dienstleisters ("die Website des Dienstleisters") integriert ist, zu der der Kunde weitergeleitet wird, wenn er die Buchungstools nutzen möchte.

Bestellungen für Reisedienstleistungen, die auf der SKYLR-Plattform aufgegeben werden, unterliegen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SKYLR, die durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jedes Anbieters ergänzt werden, die die Erbringung der Reisedienstleistung regeln.

Der Kunde wird über die zusätzlichen Rechte informiert, die durch den französischen Tourismocode in dem Standardinformationsformular in Bezug auf Bestellungen für Reisedienstleistungen, die keine Luftverkehrsdienstleistungen sind, gewährt werden, das hier beigefügt ist.

Der Kunde erklärt, die rechtliche Fähigkeit zu haben, mit SKYLR zu kontrahieren, und SKYLR erklärt, die Fähigkeit zu haben, Reisedienstleistungen im eigenen Namen im Auftrag der Dienstleister zu vermarkten.

Artikel 2. DEFINITIONEN

Luftverkehrsdienstleistung(en): jede Passagierbeförderungsaktivität, die per Luft durchgeführt wird, die SKYLR nicht selbst produziert, aber die von letzterer im eigenen Namen im Auftrag des Dienstleisters auf der SKYLR-Plattform vermarktet wird.

Buchungstools: die Tools, die dem Kunden von SKYLR auf der SKYLR-Plattform zur Verfügung gestellt werden, um die Bestellung von Reisedienstleistungen zu vereinfachen.

Kunde: jede natürliche oder juristische Person, kein Reiseprofis, die eine Bestellung einer Reisedienstleistung auf der SKYLR-Plattform aufgibt und sie mit SKYLR über die Buchungstools verbindet.

Datenschutzrichtlinie: die Richtlinie zum Schutz der persönlichen Daten der Kunden, die von SKYLR verarbeitet werden und auf der SKYLR-Plattform zugänglich sind.

Allgemeine Geschäftsbedingungen oder AGB: die allgemeinen Geschäftsbedingungen von SKYLR, die auf jede Bestellung einer Reisedienstleistung über die auf der SKYLR-Plattform verfügbaren Buchungstools anwendbar sind, einschließlich ihrer Präambel, ihrer Anhänge und jedes anderen

Dokuments, auf das sich diese allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen, sowie jeder Änderung, Substitution, Erweiterung oder Erneuerung der letzteren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Dienstleisters: die allgemeinen Lieferbedingungen der Reisedienstleistung jedes Dienstleisters, die die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von SKYLR ergänzen, in Bezug auf die Bedingungen der Durchführung der Reisedienstleistung, einschließlich ihrer Präambel, ihrer Anhänge und jedes anderen Dokuments, auf das sie sich beziehen, sowie jeder Änderung, Substitution, Erweiterung oder Erneuerung derselben.

Bestellung(en): jeder Kauf von Reisedienstleistung(en), der vom Kunden von SKYLR auf der SKYLR-Plattform getätigt wird, dessen Validierung durch das Senden einer E-Mail an den Kunden an die von ihm angegebene Adresse bestätigt wird.

Partei(en): Zusammen SKYLR und der Kunde.

Zahlungsdienstleister: der/die Zahlungsdienstleister, die die erforderlichen Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanforderungen erfüllen, die SKYLR zur Verarbeitung von Kunden-Zahlungen im Rahmen ihrer Bestellung von Reisedienstleistungen verwenden kann.

Reservierungsoption: das Recht eines Kunden, eine Reisedienstleistung für einen bestimmten Zeitraum zu einem festgelegten Preis und unter denselben Bedingungen zu kaufen, die zum Zeitpunkt des Kaufs dieser Option durch den Kunden festgelegt wurden.

Dienstleister: jede juristische Person, die die vom Kunden von SKYLR bestellten Reisedienstleistungen bereitstellt.

Website des Dienstleisters: die Website, die vom Dienstleister betrieben wird, von der der Kunde zur SKYLR-Plattform weitergeleitet wird und auf der der Kunde auch die Möglichkeit hat, eine Bestellung direkt aufzugeben, ohne mit SKYLR verbunden zu sein.

SKYLR-Plattform oder Plattform: die SaaS-Plattform, die von SKYLR betrieben wird und von der Website des Dienstleisters angeboten wird, zu der der Kunde weitergeleitet wird, wenn er ein Buchungstool verwenden möchte, um eine Bestellung mit SKYLR für eine Reisedienstleistung aufzugeben.

Reisedokument(e): jeder Titel, Gutschein, Ticket, Beleg oder Dokument, das dem Kunden rechtzeitig von SKYLR im Rahmen seiner Bestellung zur Verfügung gestellt wird, einschließlich Transporttickets, Gutscheine für Fahrzeugmiete, Tickets für Unterkünfte, Tickets zur Teilnahme an einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung oder jedes andere Dokument, das sich auf die getätigte Bestellung bezieht.

Reisedienstleistung(en): die Reisedienstleistung(en) oder jede andere touristische Dienstleistung im Sinne von Artikel L.2112 des französischen Tourismusgesetzes, einschließlich des Transports von Passagieren, der Hotelunterbringung, von Sportevents, die SKYLR nicht selbst produziert und die von SKYLR im Namen des Dienstleisters auf der SKYLR-Plattform vermarktet werden.

Artikel 3. ZWECK

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind dazu bestimmt, die Bedingungen festzulegen, unter denen SKYLR die Reisedienstleistung(en) vermarktet, die von den Dienstleistern dem Kunden angeboten werden, unter Verwendung der Buchungstools sowie der Verpflichtungen, Garantien und Verantwortlichkeiten jeder Partei, die, wo anwendbar, durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters ergänzt werden.

Artikel 4. ANNAHME DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden auf der SKYLR-Plattform über den dafür vorgesehenen Link zur Verfügung gestellt.

Der Kunde bestätigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer Gesamtheit gelesen zu haben, insbesondere die Bedingungen in Bezug auf die Buchungstools, bevor er eine Reisedienstleistung bei SKYLR bestellt.

Der Kunde bestätigt, die AGB durch Ankreuzen des dafür vorgesehenen Kästchens auf der SKYLR-Plattform bei der Bestellung einer Reisedienstleistung über die Buchungstools zu akzeptieren. Die Annahme kann nur vollständig und vollständig sein. Jede bedingte Annahme wird als nichtig und ungültig betrachtet. Der Kunde, der nicht bereit ist, durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gebunden zu sein, darf nicht mit der Bestellung einer Reisedienstleistung fortfahren.

Artikel 5. BESTELLUNG DER REISEDIENTSTLEISTUNG

5.1. Beschreibung der Reisedienstleistung.

Der Kunde wird über die Buchungsoptionen, Merkmale, Preise und Stornierungsbedingungen der Reisedienstleistung sowie über Versicherungen und alle anderen spezifischen Informationen in Bezug auf bestimmte Kategorien von Reisedienstleistungen informiert. Diese Informationen werden dem Kunden auf den Präsentationsseiten jeder Reisedienstleistung, die auf der Website des Dienstleisters veröffentlicht sind, mitgeteilt. Die Website des Dienstleisters wird regelmäßig aktualisiert, sodass die angezeigten Informationen über die Reisedienstleistung, einschließlich der Buchungsoptionen, sich aufgrund von Updates ändern können. Der Kunde wird auch über seine zusätzlichen Rechte bei Reisedienstleistungen, die keine Luftverkehrsdienstleistungen sind, im Standardinformationsformular, das hier beigefügt ist, informiert.

5.2. Aufgaben der Bestellung.

Nach Auswahl der Reisedienstleistung auf der Website des Dienstleisters gibt der Kunde seine Bestellung auf der SKYLR-Plattform auf, wobei er ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Buchungstool verwendet. Der Kunde hat auch die Möglichkeit, eine Reservierungsoption für die Reisedienstleistung zu wählen, die ihm eine Bedenkzeit einräumt und ihm das Recht gibt, die Bestellung der Reisedienstleistung zum am Tag des Abschlusses dieser Option festgelegten Preis für einen bestimmten Zeitraum durchzuführen. Falls der Kunde kein Buchungstool verwendet, setzt er seine Bestellung auf der Website des Dienstleisters fort und schließt direkt mit diesem einen Vertrag gemäß den im Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters vorgesehenen Bedingungen. Andernfalls wird der Kunde zur SKYLR-Plattform weitergeleitet, nachdem er das Buchungstool seiner Wahl durch einen dafür vorgesehenen Button auf der Website des Dienstleisters ausgewählt hat, um seine Bestellung zu bestätigen und zur Zahlung überzugehen. Der Kunde kann seine Bestellung ändern und/oder stornieren, indem er zur Website des Dienstleisters weitergeleitet wird, bis zur Bestätigung und Zahlung auf der SKYLR-Plattform.

5.3. Bestätigung der Bestellung.

Von der SKYLR-Plattform aus wird der Kunde aufgefordert, seine Identifikationsinformationen einzugeben und die AGB durch Ankreuzen des dafür vorgesehenen Kästchens zu akzeptieren, bevor er seine Bestellung durch Klicken auf den Button, der ihn zur Zahlung auffordert, gemäß den Bedingungen des ausgewählten Buchungstools bestätigt. Die Validierung der Bestellung durch diesen Prozess wird einer handschriftlichen Unterschrift im Sinne von Artikel 1367 des französischen

Zivilgesetzbuchs gleichgestellt, die die ausdrückliche Zustimmung des Kunden zum Kauf der Reisedienstleistung manifestiert und den Abschluss des Kaufvertrags mit SKYLR im eigenen Namen im Auftrag des Dienstleisters in einer festen und endgültigen Weise formalisiert.

Artikel 6. ZAHLUNG DER REISEDIENSTLEISTUNG

6.1. Preis.

Der Preis der Reisedienstleistung wird in der vom Dienstleister gewählten Währung auf der Präsentationsseite der Reisedienstleistung auf der Website des Dienstleisters angezeigt und auf der Zusammenfassungsseite der Bestellung auf der SKYLR-Plattform wiederholt. Der Preis der Reisedienstleistung enthält alle Steuern und ist fest und endgültig. SKYLR hat keine Kontrolle über die Preise der Reisedienstleistungen, die frei von den Dienstleistern festgelegt werden und nach oben oder unten variieren können.

6.2. Buchungstools.

Der Kunde geht zur Zahlung seiner Bestellung über, wobei er die spezifischen Bedingungen des ausgewählten Buchungstools berücksichtigt, nachdem er die notwendigen Informationen bereitgestellt hat. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Buchungstools möglicherweise nicht verfügbar sind und von der Wahl des Dienstleisters abhängen. Die derzeit verfügbaren Buchungstools können auf dem folgenden Link www.optionizr.com der SKYLR-Plattform eingesehen werden.

6.3. Zahlung.

Die Zahlungsbedingungen für die Bestellung der Reisedienstleistung variieren je nach dem vom Kunden ausgewählten Buchungstool. Die Zahlung erfolgt online auf der SKYLR-Plattform. Im Falle der Zahlung des Preises durch Lastschrift verwendet SKYLR den sicheren Lastschrift-Service des Zahlungsdienstleisters, der allein die Bankdaten des Kunden aufbewahrt. Der Kunde wird die Nutzungsbedingungen des sicheren Lastschrift-Service des Zahlungsdienstleisters lesen, die er ausdrücklich zu akzeptieren erklärt.

a. Zahlung in 3x oder 4x mit unserem Partner FLOA. Unser Finanzpartner FLOA bietet Zahlungslösungen für Ihre Käufe von Waren und/oder Dienstleistungen an, aufgeschoben, in 3 oder 4 Raten per Kreditkarte. Diese Zahlungslösungen sind für Privatpersonen (natürliche Personen mit gesetzlichem Alter) reserviert, die in Frankreich wohnen, Inhaber einer Visa- oder MasterCard-Bankkarte mit einem Gültigkeitsdatum, das der Dauer der Rückerstattung von FLOA entspricht, RCS Bordeaux 434 130 423, deren Hauptsitz sich in Immeuble G 7 71 Rue Lucien Faure in Bordeaux 33300 befindet, unter der Kontrolle der Behörde für Vorsorgliche Kontrolle und Auflösung (4 Place de Budapest, CS 92459 75436 PARIS CEDEX 09 und bei ORIAS unter der Nummer 07 028 160 www.orias.fr registriert. FLOA behält sich das Recht vor, Ihren Finanzierungsantrag anzunehmen oder abzulehnen. Sie haben eine gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen für den Ratenzahlungsdienst. Wenn Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben, bleiben Sie SKYLR gegenüber für die gebuchten Reisedienstleistungen haftbar. Für weitere Informationen klicken Sie hier. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass, wenn Sie die Zahlung für Ihre Bestellung von Waren und/oder Dienstleistungen mit diesen Zahlungslösungen vornehmen, Ihre persönlichen Daten an die FLOA Bank zur Prüfung Ihres Finanzierungsantrags, zur Verwaltung Ihres Kreditvertrags und, falls erforderlich, zur Einziehung übermittelt werden. Für weitere Informationen klicken Sie hier.

b. Zahlung mit klassischen ANCV Chèques Vacances Gutscheinen (Chèques Vacances ANCV) Wir akzeptieren klassische ANCV Chèques Vacances Gutscheine (Chèques Vacances ANCV classiques) (Papierformat) für die Zahlung Ihrer Reisebuchungen, die für ANCV Chèques Vacances Gutscheine

berechtigt sind. Die ANCV Chèques Vacances Gutscheine sind persönlich und können vom Arbeitnehmerinhaber sowie seinen Angehörigen (Vorfahren und Nachkommen, wie Eltern, Großeltern, Kinder und Enkelkinder) verwendet werden. Um Ihre Buchung mit klassischen ANCV Chèques Vacances Gutscheinen zu bezahlen, müssen Sie unseren dedizierten Online-Zahlungstunnel für ANCV Chèques Vacances Gutscheine durchlaufen. Nach Ihrer Buchung müssen Sie einen spezifischen Gutschein herunterladen, der Ihre Reisebuchungsnummer und die Adresse enthält, an die die Chèques Vacances Gutscheine gesendet werden sollen. Die Chèques Vacances Gutscheine, begleitet vom unterzeichneten Einreichungsformular, müssen an die auf dem Gutschein angegebene Adresse gesendet werden. Es ist zwingend erforderlich, das Einreichungsformular den ANCV Chèques Vacances Gutscheinen beizufügen; andernfalls werden sie nicht berücksichtigt. Das Einreichungsformular darf unter keinen Umständen geändert werden. ANCV Chèques Vacances Gutscheine, die ohne Durchlaufen des dedizierten Online-Zahlungstunnels gesendet werden, werden nicht akzeptiert. Nur persönliche ANCV Chèques Vacances Gutscheine, die gemäß den definierten Regeln (durch den Arbeitnehmer oder seine Angehörigen) verwendet werden, werden akzeptiert. Das Senden von ANCV Chèques Vacances Gutscheinen liegt in der Verantwortung des Kunden. Wir empfehlen die Verwendung eines nachverfolgbaren Versands, um den sicheren Erhalt der ANCV Chèques Vacances zu gewährleisten. Gemäß den Bestimmungen der Nationalen Agentur für Chèques Vacances Gutscheine (ANCV) sind ANCV Chèques Vacances Gutscheine, unabhängig davon, ob sie im Papierformat oder dematerialisiert (ANCV Connect) vorliegen, nicht erstattungsfähig. Sobald die ANCV Chèques Vacances Gutscheine für die vollständige oder teilweise Zahlung einer Reisebuchung verwendet wurden, kann keine Rückerstattung, auch nicht teilweise, vorgenommen werden.

c. Zahlung mit ANCV Connect Chèques Vacances Gutscheinen (Chèques Vacances ANCV Connect)

Wir akzeptieren Zahlungen über die ANCV Connect Anwendung für die Zahlung Ihrer Reisebuchungen, die für ANCV Chèques Vacances Gutscheine berechtigt sind. Dematerialisierte Urlaubsgutscheine sind persönlich und können vom Arbeitnehmerinhaber sowie seinen Angehörigen (Vorfahren und Nachkommen, wie Eltern, Großeltern, Kinder und Enkelkinder) verwendet werden. Um Ihre Buchung mit ANCV Chèques Vacances Connect zu bezahlen, müssen Sie unseren dedizierten Online-Zahlungstunnel für dematerialisierte ANCV Chèques Vacances Gutscheine durchlaufen. Der Zahlungsprozess erfolgt ausschließlich über die ANCV Connect Anwendung. Sobald Ihre Buchung erfolgt ist, werden Sie zur ANCV Connect Anwendung weitergeleitet, um die Zahlung des ANCV Chèques Vacances Gutscheinanteils abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass die Anwendung auf Ihrem Mobilgerät installiert und funktionsfähig ist. Nur Zahlungen, die über die ANCV Connect Anwendung gemäß dem Verfahren unseres dedizierten Online-Zahlungstunnels getätigt werden, werden akzeptiert. Dematerialisierte ANCV Chèques Vacances Gutscheine sind persönlich und müssen vom Arbeitnehmerinhaber oder seinen Angehörigen (Vorfahren und Nachkommen) verwendet werden. Die Sicherheit der Zahlung über die ANCV Connect Anwendung wird von ANCV garantiert. Befolgen Sie die in der Anwendung bereitgestellten Anweisungen für eine sichere Zahlung. Ihre ANCV Chèques Vacances Connect Gutscheine werden nur belastet, wenn Ihre Reise bestätigt wurde. Gemäß den Bestimmungen der Nationalen Agentur für ANCV Chèques Vacances Gutscheine (ANCV) sind ANCV Chèques Vacances Gutscheine, unabhängig davon, ob sie im Papierformat oder dematerialisiert (ANCV Connect) vorliegen, nicht erstattungsfähig. Sobald die ANCV Chèques Vacances Gutscheine für die vollständige oder teilweise Zahlung einer Reisebuchung verwendet wurden, kann keine Rückerstattung, auch nicht teilweise, vorgenommen werden.

d. Zahlung mit Geschenkkarte Geschenkkarten, die von SKYLR verkauft werden, sind für den Kauf von Reisedienstleistungen bestimmt. Sie können in Partnerschaft mit bestimmten Reiseakteuren, wie Fluggesellschaften, verkauft werden. In solchen Fällen können sie nur gemäß den Kriterien und für die Dienstleistungen oder Flüge verwendet werden, die ausschließlich von diesem Partner angeboten

werden. Geschenkkarten sind für Reisedienstleistungen einlösbar, die von SKYLR oder von unseren spezifizierten Partnern angeboten werden. Während der Nutzung müssen die spezifischen Kriterien und Einschränkungen, die vom Partner auferlegt werden, respektiert werden. Diese Kriterien werden zum Zeitpunkt des Kaufs der Karte mitgeteilt. Jede Geschenkkarte hat eine definierte Gültigkeitsdauer, die zum Zeitpunkt des Kaufs klar angegeben wird. Die Gültigkeitsdauer beginnt ab dem Kaufdatum. Nach dem Ablaufdatum wird jeder nicht genutzte Betrag als verloren betrachtet und wird nicht für eine Rückerstattung oder Gutschrift berechtigt sein. Geschenkkarten sind weder erstattungsfähig noch gegen Bargeld umtauschbar. Im Falle von Verlust oder Diebstahl können Geschenkkarten nicht ersetzt werden. SKYLR lehnt jede Verantwortung im Falle der Unmöglichkeit, die Geschenkkarte aus Gründen, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, wie der Konkurs oder die Einstellung der Tätigkeit des Partners, zu verwenden, ab.

6.4. Rückerstattungen.

Rückerstattungsanfragen für gekaufte Flugtickets müssen vom Kunden direkt bei der Fluggesellschaft innerhalb der von den Bedingungen der Fluggesellschaft gesetzten Fristen gestellt werden. Rückerstattungen unterliegen den Bedingungen der Fluggesellschaft. SKYLR kann die tatsächliche Rückerstattung oder den Zeitpunkt durch die Fluggesellschaft nicht garantieren. Alle von der Fluggesellschaft ausgestellten Rückerstattungen werden von SKYLR bearbeitet, die dann den Kunden so schnell wie möglich unter Verwendung derselben Zahlungsmethode, die für den Kauf verwendet wurde, erstatten wird, es sei denn, es wurde anders vereinbart oder ist technisch unmöglich. Wenn ein Kunde mehrere Kreditkarten für die Zahlung verwendet hat und eine teilweise Rückerstattung von der Fluggesellschaft ausgestellt wird, wird SKYLR die Rückerstattung proportional auf die verwendeten Karten anwenden. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass die Verteilung der Rückerstattung auf der von jeder Karte gezahlten Summe basieren wird, um Fairness zu gewährleisten. SKYLR wird den Kunden per E-Mail benachrichtigen, sobald die Rückerstattung bearbeitet wurde. Der Kunde erkennt an, dass die von SKYLR zum Zeitpunkt des Kaufs erhobenen Servicegebühren nicht erstattungsfähig sind. Nur die Kosten des Flugtickets können gemäß den Bedingungen der Fluggesellschaft erstattet werden.

6.5. Kein Zahlungsstreit / Chargeback.

Beim Kauf von Flugtickets über unser Reisebüro erkennt der Kunde ausdrücklich an und stimmt zu, dass die Dienstleistung zum Zeitpunkt der Ausstellung des Tickets als vollständig erbracht gilt. Ab diesem Zeitpunkt verpflichtet sich der Kunde gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausdrücklich, die für den Kauf des Flugtickets geleistete Zahlung aus keinem Grund anzufechten. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass jeder Anspruch in Bezug auf den Kauf des Flugtickets ausschließlich von unserem Kundenservice oder dem der Fluggesellschaft behandelt werden muss, ohne eine Zahlungsanfechtung oder ein Chargeback mit der ausstellenden Bank oder einer anderen verwendeten Zahlungsmethode einzuleiten. Die Anfechtung der Zahlung auf diese Weise stellt eine Verletzung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der ausdrücklichen Verpflichtung des Kunden dar. Im Falle einer ungerechtfertigten Zahlungsanfechtung behält sich SKYLR das Recht vor, alle notwendigen Maßnahmen, einschließlich rechtlicher Schritte, zu ergreifen, um die geschuldeten Beträge einzuziehen. Der Kunde wird für alle rechtlichen und administrativen Gebühren verantwortlich sein, die von unserer Agentur zur Lösung unbegründeter Streitigkeiten entstehen.

6.6. Verzögerung oder Zahlungsausfall.

Jede Verzögerung oder Nichtzahlung führt, ohne dass eine Mahnung erforderlich ist, zur Aussetzung der Bestellung, bis zur Zahlung des Preises sowie zur sofortigen Zahlung aller fälligen Summen,

zusätzlich zur Erhebung einer Verspätungszahlungsstrafe, die auf der Grundlage des gesetzlichen Zinssatzes berechnet wird.

6.7. Servicegebühren.

Die Nutzung eines Buchungstools kann der Zahlung von Servicegebühren durch den Kunden unterliegen, die separat in Rechnung gestellt werden und deren Betrag auf der Seite des Buchungstools der SKYLR-Plattform angegeben wird.

Artikel 7. STORNIERUNG UND ÄNDERUNG DER BESTELLUNG

7.1. Stornierung durch den Kunden.

Jede Bestellung wird mit Erhalt der von SKYLR an den Kunden gesendeten Bestätigungs-E-Mail wirksam. Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Bestellung unter den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters und/oder den geltenden Vorschriften vorgesehenen Bedingungen zu stornieren. Im Falle einer Stornierung sendet der Kunde eine E-Mail an SKYLR an die folgende Adresse: cancellations@optionizr.com. Das Datum des Erhalts der E-Mail wird als das für die Stornierung der Bestellung beibehaltene Datum gelten. SKYLR kann gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters und/oder den geltenden Vorschriften verpflichtet sein, dem Kunden Stornierungskosten in Rechnung zu stellen, die von dem an den Kunden zurückerstatteten Betrag abgezogen werden. Wenn zum Zeitpunkt der Bestellung Servicegebühren berechnet wurden, sind diese im Falle einer Stornierung durch den Kunden nicht erstattungsfähig und verbleiben bei SKYLR.

7.2. Änderungen durch den Kunden.

Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Bestellung vor Beginn der Ausführung der Reisedienstleistung gemäß den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters vorgesehenen Methoden und gemäß den geltenden Vorschriften zu ändern. Jede vom Kunden während der Ausführung der Reisedienstleistung angeforderte Änderung wird nicht zu einer Rückerstattung führen, es sei denn, es ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters und/oder den geltenden Vorschriften anders vorgesehen.

7.3. Stornierung durch SKYLR oder den Dienstleister.

SKYLR kann gezwungen sein, die Reisedienstleistung auf Anweisung des Dienstleisters oder aus eigener Initiative vor deren Ausführung zu stornieren. In diesem Fall wird SKYLR den Kunden informieren und, je nach Fall, den Preis der Reisedienstleistung zurückerstatten. Der Kunde erkennt an, dass die Stornierung der Bestellung durch SKYLR oder den Dienstleister aufgrund außergewöhnlicher und unvermeidbarer Umstände dem Kunden niemals erstattet wird.

7.4. Änderungen durch den Dienstleister.

Der Dienstleister kann verpflichtet sein, Änderungen an der Reisedienstleistung vor deren Ausführung vorzunehmen. Der Kunde wird über die Änderungen vom Dienstleister oder von SKYLR informiert. In diesem Fall wird SKYLR den Kunden informieren und, je nach Situation, mit der Rückerstattung des Preises der Reisedienstleistung und aller vom Kunden zum Zeitpunkt der Bestellung gezahlten Servicegebühren fortfahren. Die Stornierung einer Bestellung durch SKYLR oder den Dienstleister aufgrund außergewöhnlicher und unvermeidbarer Umstände berechtigt den Kunden nicht zu irgendeiner Form der Entschädigung.

7.5. Insolvenz des Anbieters.

SKYLR, das als Vermittler beim Verkauf von Flugtickets ohne selbst der Anbieter von Luftverkehrsdienstleistungen zu sein fungiert, kann nicht für Schäden, Verluste oder Unannehmlichkeiten verantwortlich gemacht werden, die aus der Insolvenz oder der Betriebsunfähigkeit der Fluggesellschaft resultieren. Die Verantwortung ist auf die Rolle als Vermittler beschränkt. Im Falle der Insolvenz der Fluggesellschaft verpflichtet sich SKYLR, den Kunden bei der Suche nach alternativen Lösungen zu unterstützen, kann jedoch keine Rückerstattungen oder Entschädigungen von der insolventen Fluggesellschaft garantieren. Ansprüche in Bezug auf die Ausführung oder Nichtausführung des Luftverkehrs sollten an die Fluggesellschaft oder, im Falle von Insolvenz, an deren gesetzlichen Vertreter oder Liquidator gerichtet werden, wie im Tourismusgesetz und den relevanten Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs geregelt.

7.6. Abtretung.

Kunden können ihre Bestellung an einen Zessionar abtreten, der die gleichen Bedingungen für die Durchführung der Reisedienstleistung erfüllt, vorausgesetzt, diese hat noch keine Wirkung entfaltet. In diesem Fall müssen die Kunden den Dienstleister direkt informieren, und alle durch diese Abtretung entstandenen Kosten müssen direkt an den Anbieter gezahlt werden.

Artikel 8. WIDERRUFSRECHT

Gemäß den Artikeln L. 221-28 und L.221-2 des französischen Verbrauchergesetzbuchs unterliegen die von SKYLR auf der SKYLR-Plattform vermarkteten Reisedienstleistungen nicht der Anwendung des in den Artikeln L. 221-18 und folgenden des französischen Verbrauchergesetzbuchs in Bezug auf Fernabsatzverträge vorgesehenen Widerrufsrechts.

Artikel 9. LIEFERUNG DER REISEDOKUMENTE

Die Reisedokumente werden dem Kunden rechtzeitig und vor der Durchführung der Reisedienstleistung zugestellt. Diese Reisedokumente können für die Durchführung der Reise notwendig sein und müssen vom Kunden aufbewahrt werden. SKYLR wird nicht für die Folgen verantwortlich gemacht, die sich aus dem Versäumnis des Kunden ergeben, die Reisedokumente vorzulegen.

Artikel 10. VERPFLICHTUNGEN

10.1. Verpflichtungen von SKYLR.

SKYLR erfüllt gewissenhaft seine Verpflichtungen gegenüber dem Kunden. Insbesondere liefert SKYLR dem Kunden direkt oder über den Dienstleister die für die Durchführung der Reisedienstleistung notwendigen Reisedokumente und teilt ihm alle weiteren Informationen über die Reisedienstleistung mit, einschließlich aller Änderungen, die an der Reisedienstleistung durch den Dienstleister vorgenommen werden könnten, und stellt sicher, falls notwendig und im Falle einer Beschwerde, seine Vermittlung mit dem Dienstleister.

10.2. Verpflichtungen des Kunden.

Der Kunde muss SKYLR korrekte und aktuelle Informationen senden, wobei spezifiziert wird, dass SKYLR nicht haftbar ist, wenn die Kontaktdaten des Kunden falsch sind, wie z.B. Namen und Nachnamen der Passagiere, E-Mail- und Postadressen (zum Senden von Reisedokumenten) und Bankdaten. Der Kunde verpflichtet sich auch, in gutem Standing für den reibungslosen Ablauf der auf der SKYLR-Plattform bestellten Reisedienstleistung zu sein und die notwendigen Identitätsdokumente für die Grenzüberquerung zu besitzen.

Artikel 11. HAFTUNG

11.1. Verkauf von Buchungsoptionen.

SKYLR garantiert, dass die Buchungsoptionen auf zum Verkauf stehende Reisedienstleistungen zum Zeitpunkt des Kaufs der Buchungsoption platziert werden. SKYLR wird jedoch nicht für die Verfügbarkeit dieser Reisedienstleistungen zum Zeitpunkt der Ausübung der Buchungsoption verantwortlich gemacht, die möglicherweise vom Dienstleister nicht verfügbar gemacht wurden. In diesem Fall wird der Dienstleister den Kunden direkt kontaktieren, um ihm eine andere Reisedienstleistung oder die Rückerstattung des Preises der Buchungsoption über SKYLR anzubieten. In allen Fällen wird die Haftung von SKYLR nur unter den Bedingungen des allgemeinen Rechts für direkte Schäden, die der Kunde aufgrund einer Verletzung seiner vertraglichen Verpflichtungen, wie hierin definiert, erleidet, in Anspruch genommen und ist immer für indirekte und unvorhersehbare Schäden ausgeschlossen.

11.2. Verkauf von Reisedienstleistungen, die keine Luftverkehrsdienstleistungen sind.

SKYLR ist für die ordnungsgemäße Durchführung der vom Kunden bestellten Reisedienstleistung ohne Vorbehalt seines Rückgriffsrechts gegen den Dienstleister verantwortlich und wird dem Kunden im Falle von Schwierigkeiten Unterstützung bieten. SKYLR ist somit verpflichtet, direkte und vorhersehbare Schäden, die aus der unsachgemäßen Durchführung oder Nichtdurchführung der Reisedienstleistung resultieren, zu reparieren, mit Ausnahme aller indirekten oder unvorhersehbaren Verluste oder Schäden, die der Kunde erleidet, einschließlich insbesondere, aber nicht ausschließlich, entgangenen Gewinns, kommerziellen Verlusts (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verlust von Einkommen, Verlust von Gewinnen, Verlust von Kunden, Verlust von Chancen, Verlust von Verträgen, Verlust von erwarteten Ersparnissen, Verlust von Einnahmen). Wenn seine Haftung geltend gemacht wird, wird SKYLR die Entschädigungsgrenzen anwenden, die durch internationale Konventionen gemäß Artikel L.211-17-IV des französischen Tourismusgesetzes vorgesehen sind. Seine maximale finanzielle Haftung wird in jedem Fall auf das Dreifache des Gesamtpreises der Reisedienstleistung begrenzt sein, außer im Falle von Körperverletzung oder vorsätzlich oder fahrlässig verursachtem Schaden. Darüber hinaus wird die Haftung von SKYLR ganz oder teilweise entbunden, wenn der Schaden auf das Handeln des Kunden, auf das Handeln eines Dritten, das nicht mit der Erbringung der Reisedienstleistung zusammenhängt, und/oder auf außergewöhnliche und unvermeidbare Umstände zurückzuführen ist.

11.3. Nichtkonformität.

Der Kunde muss jede während der Durchführung der Reisedienstleistung festgestellte Nichtkonformität melden.

11.4. Verkauf von Luftverkehrsdienstleistungen.

Wenn die Reisedienstleistung eine Luftverkehrsdienstleistung betrifft, ist SKYLR für die ordnungsgemäße Lieferung der Transporttickets an den Kunden und für die Verpflichtungen verantwortlich, die sich aus dem Vertrag ergeben, der sie mit dem Kunden innerhalb der in Artikel 11.1 hierin vorgesehenen Grenzen verbindet. SKYLR wird niemals für Fehler haftbar sein, die vom Dienstleister bei der Durchführung der Luftverkehrsdienstleistung oder deren Nichtdurchführung, einschließlich einer Verzögerung, Stornierung, eines Verlusts oder Diebstahls von Gepäck, begangen werden, gemäß den Bestimmungen von Artikel L.211-17-3 des französischen Tourismusgesetzes. SKYLR wird seine Haftung nicht an die Stelle der Haftung des Dienstleisters setzen sehen, der allein für den reibungslosen Ablauf der Reise im Falle des Verkaufs von Luftverkehrsdienstleistungen

verantwortlich ist. Dem Kunden wird geraten, dass SKYLR gemäß Artikel L.211-7, I, 1° des französischen Tourismusgesetzes keine vorvertragliche oder vertragliche Informationspflicht hat. Daher liegt es in der Verantwortung des Kunden, sich über die administrativen Formalitäten und Anforderungen zu informieren, die für seine Reise und Grenzüberquerung notwendig sind, bevor er eine Bestellung für eine Luftverkehrsdienstleistung aufgibt. Französische Staatsbürger können diese Informationen im Abschnitt "Reisehinweise" auf der Website www.diplomatie.gouv.fr erhalten.

11.5. Unvorhersehbare oder unvermeidbare Ereignisse.

SKYLR wird niemals für die Folgen verantwortlich sein von (i) unvorhersehbaren oder unvermeidbaren Ereignissen Dritter wie: Kriege, politische Unruhen, Streiks außerhalb von SKYLR, Aufstände außerhalb von SKYLR, technische oder administrative Vorfälle außerhalb von SKYLR, Luftraumüberlastung, schlechtes Wetter, Verzögerungen (einschließlich Postversanddienste...), Pannen, Verlust oder Diebstahl von Gepäck oder anderen persönlichen Gegenständen von Reisenden; (ii) Stornierungen, die durch außergewöhnliche und unvermeidbare Umstände auferlegt werden, und/oder aus Gründen, die mit der Aufrechterhaltung der Sicherheit der Reisenden zusammenhängen, und/oder einer Anordnung einer Verwaltungsbehörde.

Artikel 12. PERSONENBEZOGENE DATEN

12.1. Datenschutzrichtlinie und Bestellungsverarbeitung.

Die vom Kunden auf der SKYLR-Plattform gesammelten personenbezogenen Daten ermöglichen es SKYLR, Bestellungen von Reisedienstleistungen zu verarbeiten und zu erfüllen. Diese Sammlung wird gemäß dem Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978, geändert durch das Gesetz vom 6. August 2004 und dann durch das Gesetz vom 20. Juni 2018 gemäß der Europäischen Verordnung vom 27. April 2016, die seit dem 25. Mai 2018 anwendbar ist, durchgeführt. Für weitere Informationen wird der Kunde eingeladen, die Datenschutzrichtlinie von SKYLR zu lesen.

12.2. Datenschutzrichtlinie des Anbieters.

Die personenbezogenen Daten des Kunden können auch direkt auf der Website des Dienstleisters vom Dienstleister gesammelt werden. In diesem Fall bleibt die Datenschutzrichtlinie des Dienstleisters anwendbar.

12.3. Verwendung von Telefonkontaktdaten.

Wenn Ihre Telefonnummer während Ihrer Reservierung, deren Änderung oder Stornierung gesammelt wird, werden Ihre Telefonkontaktdaten ausschließlich für die ordnungsgemäße Ausführung Ihrer Anfragen verwendet. Ungeachtet des Vorstehenden werden Sie darüber informiert, dass Sie die Möglichkeit haben, sich kostenlos in die Liste der unerwünschten Anrufe einzutragen, die unter der folgenden Adresse zugänglich ist: <http://www.bloctel.gouv.fr/>

Artikel 13. VERSICHERUNG

13.1. Versicherung von Skylr.

SKYLR hat einen Versicherungsvertrag mit der Gesellschaft Hiscox SA - Hiscox France 38, Avenue de l'Opéra - 75002 Paris abgeschlossen, der seine berufliche Haftpflicht (französische RCP) bis zu 2.000.000 Euro und jede andere von den geltenden Vorschriften geforderte Versicherung abdeckt.

13.2. Versicherung des Kunden.

Der Kunde hat auch die Möglichkeit, eine Stornierungsversicherung für die Reisedienstleistung mit den Dienstleistern unter den von letzteren festgelegten Bedingungen abzuschließen.

Artikel 14. ÄNDERUNG DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SKYLR behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern, insbesondere um die geltenden gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen sowie alle Änderungen, die sich insbesondere auf die Buchungstools beziehen, widerzuspiegeln. Diese Änderungen werden durch jedes nützliche Mittel und insbesondere durch die Veröffentlichung einer Aktualisierungsmitteilung mit dem Aktualisierungsdatum auf den Allgemeinen Geschäftsbedingungen angezeigt.

Artikel 15. BESCHWERDE UND MEDIATION

15.1.

Der Kunde kann eine Beschwerde bei SKYLR einreichen, indem er eine E-Mail an den Kundenservice von SKYLR an die folgende Adresse sendet: support.clients@optionizr.com, die so schnell wie möglich antworten wird. SKYLR behält sich das Recht vor, diese Beschwerde an den Dienstleister, der die Reisedienstleistung bereitstellt, weiterzuleiten, falls dieser direkt betroffen ist. In diesem Fall wird SKYLR nicht für die Antwortzeit oder für die vom Dienstleister in Bezug auf die Beschwerde des Kunden getroffene Entscheidung verantwortlich sein.

15.2.

Bei Fehlen einer zufriedenstellenden Antwort von SKYLR innerhalb einer angemessenen Zeit kann der Kunde den Mediator für Tourismus und Reisen kontaktieren, dessen Kontaktdaten wie folgt sind: MTV Médiation Tourisme Voyage - BP 80 303 75 823 Paris Cedex 17.

Artikel 16. ANWENDBARES RECHT – ZUSTÄNDIGES GERICHT

16.1.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem französischen Recht.

16.2.

Im Falle einer Schwierigkeit in Bezug auf die Auslegung oder Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die Parteien versuchen, ihren Streit so weit wie möglich gütlich oder durch Mediation beizulegen. Bei Fehlen einer gütlichen Einigung wird der Streit vor das zuständige Gericht gebracht.

ANHANG 1

Standardinformationsformular über die Rechte des Kunden für jede Bestellung von Reisedienstleistungen, die keine Luftverkehrsdienstleistungen sind

- 1. Preis der Reisedienstleistung.** Der Preis der Reisedienstleistung kann nur aufgrund des Anstiegs der Kosten für Treibstoff oder andere Energiequellen, Steuern oder Gebühren auf die Reisedienstleistungen oder Wechselkurse steigen. Diese Erhöhung muss in jedem Fall weniger als zwanzig Tage vor Beginn der Durchführung der Reisedienstleistung stattfinden und muss gerechtfertigt sein. In diesem Fall hat der Kunde Anspruch auf eine Preissenkung und kann, wenn die Erhöhung 8% übersteigt, seine Bestellung stornieren. Der Kunde hat auch das Recht, eine Senkung des Preises der Reisedienstleistung im Falle der Nichtdurchführung oder unsachgemäßen Durchführung der Reisedienstleistung durch den Dienstleister zu erhalten.
- 2. Nichtkonformität.** Der Kunde ist verpflichtet, jede Nichtkonformität, die er während der Durchführung der Reisedienstleistung bemerkt, mitzuteilen. Der Kunde hat Anspruch auf eine Senkung des Preises der Reisedienstleistung während des Zeitraums der Nichtkonformität der Reisedienstleistung, außer wenn eine solche Nichtkonformität ihm zuzurechnen ist. Der Kunde erhält eine Notfalltelefonnummer oder Kontaktdaten, die es ihm ermöglichen, SKYLR oder den Dienstleister zu kontaktieren, um Unterstützung anzufordern oder sich über jede während der Durchführung der Reisedienstleistung festgestellte Nichtkonformität zu beschweren.
- 3. Bestellungenstornierung.** Vor der Durchführung der Reisedienstleistung kann der Kunde die Bestellung jederzeit stornieren, vorbehaltlich der Zahlung angemessener und gerechtfertigter Stornierungsgebühren. Im Falle einer Änderung eines wesentlichen Elements der Reisedienstleistung, das nicht der Preis ist, oder des Auftretens außergewöhnlicher und unvermeidbarer Umstände, die den Bestimmungsort betreffen, hat der Kunde die Möglichkeit, seine Bestellung kostenlos zu stornieren und eine Rückerstattung des Preises der Reisedienstleistung zu erhalten. Während der Durchführung der Reisedienstleistung hat der Kunde die Möglichkeit, seine Bestellung kostenlos zu stornieren, wenn der Service nicht gemäß der Bestellung durchgeführt wird, wenn dies die Durchführung der Reisedienstleistung erheblich stört und der Dienstleister das Problem nicht behebt.
- 4. Abtretung.** Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Bestellung an einen Zessionar, der die gleichen Bedingungen wie er erfüllt, um die Reisedienstleistung durchzuführen, abzutreten, solange diese noch keine Wirkung entfaltet hat. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, den Dienstleister, Anbieter der Reisedienstleistung, direkt gemäß den im Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Dienstleisters vorgesehenen Verfahren zu informieren. Der Kunde muss auch die durch diese Übertragung entstandenen Kosten direkt an den Dienstleister zahlen.
- 5. Insolvenz.** Im Falle der Insolvenz von SKYLR oder des Dienstleisters wird dem Kunden der Preis der Reisedienstleistung zurückerstattet. SKYLR hat eine Insolvenzschutzversicherung bei GROUPAMA ASSURANCE-CRÉDIT & CAUTION abgeschlossen. Der Kunde ist frei, diese Organisation zu kontaktieren, wenn einige Reisedienstleistungen aufgrund der Insolvenz von SKYLR oder des Dienstleisters abgelehnt werden.

